



## Einladung zu einer Studienreise nach Biel und zur Jahresversammlung 2004

*Liebe Fussgängerinnen und Fussgänger*

*Die Stadt Biel wurde in diesem Jahr mit dem Wakkerpreis des Schweizer Heimatschutzes (SHS) ausgezeichnet. Biel erhielt den begehrten Preis für das beispielhafte Engagement zugunsten einer qualitätsvollen Stadtentwicklung. Insbesondere sind die Aufwertung des öffentlichen Raumes und der Umgang mit der Baukultur des 20. Jahrhunderts vorbildlich. Die Attraktivität für die zu Fuss Gehenden konnte durch gut gestaltete Plätze und Strassen sowie mit der Schaffung neuer Fussgängerachsen deutlich verbessert werden.*

*Fussverkehr Schweiz führt zusammen mit den Schweizer Heimatschutz eine Ministudienreise durch. Vorgestellt wird das Konzept einer aktiven Einflussnahme der Stadt auf die Stadtentwicklung. Auf einem Rundgang werden die neu gestalteten Bereiche vorgestellt. Aus Sicht des Fussverkehrs ist der als Begegnungszone signalisierte Zentralplatz von besonderem Interesse.*

*Anschliessend findet die Jahresversammlung 2004 von Fussverkehr Schweiz statt. Zu diesen beiden Anlässen laden wir Sie herzlich ein.*

*Vorstand und Team von Fussverkehr Schweiz*



**Fussverkehr Schweiz**

Fachverband der Fussgängerinnen und Fussgänger

## Fussgängerfreundliches Biel

Die auf der Sprachgrenze liegende Stadt Biel lebt auch in baukultureller Hinsicht von ihren Gegensätzen. Einerseits ist sie geprägt von der mittelalterlichen Altstadt und andererseits pulsiert das moderne Biel. Ein Blick in die Vergangenheit zeigt, dass die Stadt bereits zu Beginn des 20. Jahrhunderts viel Wert auf hoch stehenden Städtebau und gepflegte Architektur legte. Die architektonische Konsequenz, mit welcher in den 1930er-Jahren das Bahnhofquartier überbaut wurde – es herrschte sogar ein Flachdachobligatorium – gilt heute noch als vorbildlich. Die Rezession der 1970er Jahre und die Krise in der Uhrenindustrie in den 1980ern trafen Biel jedoch mit voller Härte. Unzählige Industriebrachen waren die Folge. Die Stadt verlor zusehends an Attraktivität.



Mit der Signalisierung des Zentralplatzes als Begegnungszone konnte ein attraktiver Fussgängerbereich geschaffen werden.

### Titelbild:

Die Koexistenz der verschiedenen Verkehrsteilnehmenden funktioniert auf dem Zentralplatz erstaunlich gut.

Foto: Thomas Schweizer

### Aktiver Einfluss auf Siedlungsentwicklung und Architektur

Die Wende begann vor rund 10 Jahren, als sich die Stadt ihrer erfolgreichen Siedlungsentwicklungspolitik der 1930er-Jahre besann und nach deren Vorbild wieder zu investieren begann. Dank aktiver Landerwerbpolitik gehört heute ein Viertel des überbaubaren Gemeindegebietes der Stadt. Durch die Landabgabe im Bau-recht besitzt die Stadt die Möglichkeit, Einfluss auf die Bauentwicklung zu nehmen. Eine aktive Wettbewerbspolitik bei eigenen Neubauvorhaben ist selbstverständlich und Voraussetzung für eine überdurchschnittliche Qualität des öffentlichen Raumes und der Architektur,

### Aufwertung des öffentlichen Raumes

Weiter gleiste die Stadt Biel wichtige Projekte zur Verbesserung der Siedlungsqualität auf. Als erstes unternahm sie eine umfassende Revision der Nutzungsplanung (in Kraft seit 1999). Parallel entwickelte sie das Projekt Attraktivierung Bieler Innenstadt, welches bereits mehrheitlich umgesetzt ist. Ziel war es einerseits, die Achse Bahnhof – Zentralplatz – Altstadt aufzuwerten, und andererseits, die längst fällige Verbindung zum See herzustellen. Die Resultate – allesamt auf Wettbewerbe zurückgehend – lassen sich sehen: Fussgängerzone Nidaugasse, Begegnungszone Zentralplatz, einheitliche Gestaltungselemente wie Strassenbeleuchtung und Bushaltstellen oder der neu geschaffene Robert-Walser-Platz südwestlich des Bahnhofs. In Bälde wird auch der städtebauliche wichtige Bahnhofplatz ein neues Gesicht erhalten: Im nächsten Monat lanciert die Stadt einen Architekturwettbewerb. Der Baubeginn ist 2005 vorgesehen.

### Der Zentralplatz

Der umgestaltete Zentralplatz hat aus Sicht des Fussverkehrs eine besondere Bedeutung. Hier konnte erstmals nachgewiesen werden, dass eine Begegnungszone auch funktioniert mit 10'000 – 12'000 Fahrzeugen, die täglich den Platz queren. Zudem hat der Öffentliche Verkehr eine wichtige Funktion: 1200 Busse fahren über den Platz und 5500 Passagiere steigen täglich ein und aus. Hinzu kommen eine grosse Zahl – leider nicht detailliert erhoben – von Fussgängern, die den Platz als Aufenthaltsraum benutzen oder ihn überqueren. Während die Überquerung früher eher beschwerlich war, ist heute ein freies Queren überall möglich und wird auch rege genutzt. Der Fussgängervortritt wird dabei gut respektiert.

### Sorge tragen zur Baukultur des 20. Jahrhunderts

Einen Schwerpunkt der Attraktivierungskampagne bildete zudem die Aufwertung der vorhandenen Bausubstanz, insbesondere auch jener des 20. Jahrhunderts. Die Stadt schritt mit gutem Beispiel voran und realisierte u. a. die Renovation des aus den 1960er-Jahren stammenden Kongresshauses oder des Strandbades von 1932. Auch gelang es Biel dank Beratung und finanziellen Anreizen, Private zum sorgfältigen Umgang mit ihren Altbauten zu bewegen. Die



Biel: Blick vom Zentralplatz in die neu gestaltete Nidaugasse

Apotheke an der Bahnhofstrasse Nr. 9 mit den gerundeten Schaufensterfronten und der wiedergewonnenen Transparenz der Glasbausteine des Vordachs oder das Wohn- und Geschäftshaus von 1960 am Neumarktplatz (Reitschulstrasse 1) sind zwei wegweisende Beispiele. Das in Zusammenarbeit mit der kantonalen Denkmalpflege erarbeitete und kürzlich in Kraft gesetzte sechsbändige Bauinventar enthält u. a. einen Anhang mit bemerkenswerter Architektur nach 1970. Dies ist ein wichtiger Beitrag für eine erhöhte Wertschätzung der Baukultur unserer näheren Vergangenheit.

### Journée Rue de l'Avenir: La mobilité douce à Genève

Unsere Partnerorganisation in der Romandie "Rue de l'Avenir" führt am 24. September eine eintägige Studienreise nach Genf durch. Präsentiert werden die umgesetzten Beispiele, die laufenden Aktivitäten und die anstehenden Projekte für eine attraktive Stadt. (Place Cornavin, Rue de Lausanne, zone de rencontre du Môle, zone de rencontre des Savoie etc.)

Genf hat in den letzten Jahren einiges unternommen, um Alternativen zum motorisierten Verkehr anbieten zu können. Mit neuen Traminien und gut gestalteten Angeboten für den Fuss- und Veloverkehr, sowie einer innovativen Kommunikation macht die Stadt Genf immer wieder von sich reden.

Das Detailprogramm ist zu finden unter [www.rue-avenir.ch](http://www.rue-avenir.ch).

## Einladung zur 28. ordentlichen Jahresversammlung 2004

Im Anschluss an die Ministudienreise (vgl. letzte Seite) findet die ordentliche Jahresversammlung von Fussverkehr Schweiz statt. Alle Mitglieder sind dazu herzlich eingeladen:

**Freitag, 17. September 2004, 18.15 Uhr**  
**Restaurant Romand, Chemin du Parc 10, 2502 Biel / Bienne**

Vorsitz: Dr. Ruedi Aeschbacher, Präsident

Traktandenliste

1. Wahl der StimmzählerInnen
2. Protokoll der Generalversammlung 2003 (kann bei der Geschäftsstelle bezogen werden)
3. Jahresbericht 2003 (inkl. Rückblick 2004 / Ausblick 2005)
4. Jahresrechnung 2003 und Revisionsbericht
5. Entlastung des Vorstands
6. Wahlen
7. Budget 2005
8. Diverses

### Impressum

fussverkehr.ch ist das Publikationsorgan des Vereins Fussverkehr Schweiz, ehemals ARF, Arbeitsgemeinschaft Recht für Fussgänger.

fussverkehr.ch erscheint viermal jährlich und ist im Mitgliederbeitrag inbegriffen  
 Nichtmitglieder bezahlen 25 Franken.

Fussverkehr Schweiz

Fachverband für Fussgängerinnen und Fussgänger

Klosbachstr. 48, 8032 Zürich

Haltestelle "Englischviertelstrasse" (Tram 15)

Tel. 043 488 40 30 Fax 043 488 40 39

Internet: [www.fussverkehr.ch](http://www.fussverkehr.ch), [info@fussverkehr.ch](mailto:info@fussverkehr.ch)

Redaktion: Thomas Schweizer

Mitarbeit: Christian Thomas, David Strohm

Gestaltung:

Andreas Rothacher

Druck: Lenggenhager Druck, Zürich

Gedruckt auf 100% Recycling Papier

Auflage: 1976 (WEMF beglaubigt 2004)

Ausgabe 2/04 Juni 2004

## Mini-Studienreise: Fussgängerfreundliches Biel



**Freitag 17. September 2004**  
**14.00 – 18.00 Uhr**

### Anmeldung

Anmeldeschluss: 10.09.04

#### Kosten:

Fr. 60.– (Mitglieder Fussverkehr Schweiz oder Mitglieder Heimatschutz Fr. 30.–)

#### Anmeldung:

für Ministudienreise fussgängerfreundliches Biel vom 17. September 04:

Name: .....

.....

Firma, Institution: .....

.....

Strasse: .....

.....

PLZ/Ort: .....

Tel: .....

E-Mail: .....

- Ich bin / wir sind Mitglied von Fussverkehr Schweiz
- Ich bin / wir sind Mitglied des Schweizer Heimatschutzes
- Ich / wir werde(n) Mitglied von Fussverkehr Schweiz und profitiere(n) auch vom günstigeren Tarif.
- Ich nehme am anschliessenden Nachtessen teil (wird im Restaurant direkt einkassiert)

einsenden an:  
Fussverkehr Schweiz,  
Klosbachstr. 48  
8032 Zürich  
Tel. 043 488 40 30  
www.fussverkehr.ch

oder per Fax: 043 488 40 39  
oder per e-mail an: info@fussverkehr.ch.

Die Stadt Biel wurde in diesem Jahr mit dem Wakkerpreis des Schweizer Heimatschutzes (SHS) ausgezeichnet. Biel erhielt den begehrten Preis für das beispielhafte Engagement zugunsten einer qualitätsvollen Stadtentwicklung. Insbesondere sind die Aufwertung des öffentlichen Raumes und der Umgang mit der Baukultur des 20. Jahrhunderts vorbildlich. Die Attraktivität für die zu Fuss Gehenden konnte durch gut gestaltete Plätze und Strassen sowie mit der Schaffung neuer Fussgängerachsen deutlich verbessert werden. Fussverkehr Schweiz führt zusammen mit den Schweizer Heimatschutz eine Ministudienreise durch. Vorgestellt wird das Konzept einer aktiven Einflussnahme der Stadt auf die Siedlungsentwicklung. Auf einem Rundgang werden die neu gestalteten Bereiche vorgestellt.

#### 14.00 Bahnhof Biel

Treffpunkt: Ausgang Unterführung in Richtung See (Robert Walser Platz)

#### Begrüssung

Ruedi Aeschbacher, Präsident Fussverkehr Schweiz

#### Rundgang

Zum Thema öffentlicher Raum werden der neu geschaffene Zugang vom Bahnhof zum See (Robert Walser Platz), die aufgewertete Innenstadt und der umgestaltete Zentralplatz vorgestellt.

Führung durch François Kuonen, Leiter Stadtplanungsamt der Stadt Biel

#### 16.00 Apéro

**Restaurant Romand, Chemin du Parc 10, 2502 Biel**

#### 16.45 Informationsveranstaltung

#### Restaurant Romand, Biel

Das Engagement der Stadt Biel für die Aufwertung des öffentlichen Raumes

Gemeinderat Ueli Haag, Baudirektor der Stadt Biel und François Kuonen, Leiter Stadtplanungsamt der Stadt Biel

17:45 Ende der Veranstaltung

#### 18.15 Jahresversammlung 2004 von Fussverkehr Schweiz

Restaurant Romand, Biel

19.00 Nachtessen

**Detailprogramm wird allen Angemeldeten zugestellt und ist auf der Website [www.fussverkehr.ch](http://www.fussverkehr.ch) ab Juli verfügbar.**